



Hauptkommissar Hans-Friedel Walther überreichte am Donnerstag in Aurich 60 Kindern aus Wallinghausen und Weene die ersten Westen.

BILD: ORTGIES

10 000 Westen für Schulanfänger

SICHERHEIT Mit ihnen werden Kinder in Ostfriesland und Friesland ausgerüstet

„Sichtbarkeit bringt Sicherheit“ ist das Motto der großen Gemeinschaftsaktion von Verbänden und Firmen. Im nächsten Jahr könnte noch Wilhelmshaven dazukommen.

VON MANFRED STOLLE

AURICH - Alle Erstklässler in den ostfriesischen Landkreisen, der Stadt Emden und dem Landkreis Friesland bekommen in den nächsten Wochen Warnwesten mit Reflektoren, die schon von weitem von Autofahrern zu sehen

sind. „Sichtbarkeit bringt Sicherheit“ ist das Motto einer konzertierten Aktion von Verkehrswachen, dem Verkehrsforum Aurich, 21 Busunternehmen der Region, des Verkehrsverbundes Ems-Jade (VEJ), Verwaltungen und des Modehauses Rudnick.

1,4 Tonnen wiegen 10 000 Westen, von denen die ersten 60 am Donnerstag an Kinder aus Wallinghausen und Weene verteilt wurden. Insgesamt sollen 223 Schulen die Westen mit der hohen Leuchtkraft bekommen. „Sie sind ostfriesensicher“, sagte

Karl-Heinz Jesionek aus Flachsmeer über die neuen Westen bei der Auftaktveranstaltung der Aktion am Donnerstag im Modehaus Rudnick in Aurich. Ein Bauchgurt schütze sie „gegen ein Hochwehen“ bei Wind, erklärte der Sprecher der ostfriesischen Verkehrswachen.

Die Weste lasse sich leicht in jeder Jackentasche verstauen und könne sogar mit Handwäsche gereinigt werden. Gleichzeitig bekommt jeder Erstklässler ein Schulwegheft der Deutschen Verkehrswacht und der Gemeinschaft Deut-

scher Versicherer mit Tipps für einen sicheren Schulweg überreicht.

„Wir hoffen auf eine tolle Akzeptanz der Erstklässler“, sagte Jesionek. Damit die erreicht wird, gibt es einen Wettbewerb. Wer die Westen rege benutzt, kann Preise gewinnen. Schulklassen könnten beispielsweise Schwimmbadbesuche spendiert bekommen.

Jesionek deutete eine weitere Ausdehnung der Warnwestenaktion an, die im Vorjahr erstmals von der Verkehrswacht Aurich für deren Gebiet organisiert wurde. Er wünsche sich 2009 eine Ausdehnung auch auf die Schulen in Wilhelmshaven.

„Wir hoffen auf eine tolle Akzeptanz der Erstklässler“

KARL-HEINZ
JESIONEK